



WIR SIND MEHR

VORBEREITEN

Laute Leute, aggressive AutofahrerInnen, große Gangs – was macht dir in der Stadt Angst? Warum?



Plakat auf einer #unteilbar-Demo

Unter dem Hashtag #unteilbar* demonstrieren seit letztem Herbst immer mehr Menschen in Deutschland für eine offene und freie Gesellschaft. Warum?

Der 26. August war ein dunkler Tag für Chemnitz, eine mittelgroße Stadt in Sachsen. Dort attackierten Rechtsextreme beim Stadtfest Flüchtlinge, es gab einen Toten. Politiker und Medien waren alarmiert, aber deutsche Musiker reagierten. Unter dem Motto „Wir sind mehr“ gaben deutsche Superstars wie Kraftklub und Die Toten Hosen ein Gratis-Konzert in der Stadt und 65 000 Besucher aus ganz Deutschland kamen.

Viele demonstrieren

Seitdem gehen immer mehr Menschen in Deutschland gegen Rassismus und Antisemitismus auf die Straße. Im Oktober hatte man in Berlin eine Demonstration gegen Rechtsextremismus geplant. Man hatte gedacht, dass 40 000 kommen würden, aber es kamen 240 000. „Sagt es laut, sagt es klar, wir sind alle unteilbar“, riefen die Demonstranten am Alexanderplatz. Es war eine der größten Demos der 2000er. Viele weitere

Demonstrationen gab es in anderen Städten und die Organisatoren planen mehr Aktionen, um eine solidarische Gesellschaft zu schaffen.

Solidarisch sein

„Wir sind nicht naiv“, sagte Felix Brummer von Kraftklub in Chemnitz: „Wir wissen, ein Konzert kann nicht die Welt retten*. Aber es ist wichtig, dass die Leute sich nicht allein gelassen fühlen.“



Rappers Casper (links) und Marteria in Chemnitz



Auf dem „Wir sind mehr“-Konzert

Zivilcourage

... ist, wenn jemand in einer negativen Alltags-Situation aktiv wird und zu seiner Meinung steht. Die 15-jährige **Emilia S.** aus Dresden zeigte Zivilcourage. In ihrer Klasse provozierten Schüler mit antisemitischen Witzen*. Emilia protestierte zuerst im Handychat ihrer Klasse – und wurde gemobbt*. Aber sie gab nicht auf und zeigte ihre Mitschüler an*. Für ihre Zivilcourage bekam Emilia letztes Jahr einen Preis.



NICHT VERGESSEN! Impressionen vom Chemnitz-Konzert mg-plus.net/SCHextra

WÖRTER

* **unteilbar** – indivisible – *indivisible* * **retten** – to save – *sauver* * **der Witz** – joke – *la blague* * **mobben** – to bully – *harceler* * **jemanden anzeigen (zeigte ... an)** – to report someone – *dénoncer quelqu'un* * **entfernen** – to remove – *écarter* * **der Täter** – offender – *le coupable* * **herstellen** – establish – *établir* * **der Unbekannte** – stranger – *l'inconnu*

VERSTEHEN

Beantworte die Fragen.

- Für was ist #unteilbar?
- Warum gibt es #unteilbar?
- Gegen was demonstrieren viele Leute seit letztem Herbst?
- Was ist das Ziel von #unteilbar?
- Warum fand Felix Brummer es wichtig, in Chemnitz ein Konzert zu geben?
- Wie zeigte Emilia Zivilcourage?

ÜBEN

Hier sind Tipps, was man in einer kritische Alltags-Situation machen kann. Trag die richtigen Wörter in die Sätze ein.

Distanz Hilfe Opfer Risiko Kontakt Solidarität

Generell ist das (1) für dich kleiner, wenn du versuchst, das (2) aus der Situation zu entfernen*. Diskutiere nicht mit den TäterInnen*. Signalisiere dem Opfer deine (3) . Stelle (4) zu ihm oder ihr her*. Wenn die Situation schon eskaliert ist, hole (5) – aus sicherer (6) .

LÖSUNGEN: SEITE 15 →

DISKUTIEREN Du bist mit einer Freundin in der Stadt. In einem Shop wird sie plötzlich von einem Unbekannten* mit Worten attackiert. Was könnt ihr machen, damit die Situation nicht eskaliert und er gewalttätig wird? Was solltet ihr nicht machen?